

01.2023

Georgenberger Gemeindeblatt



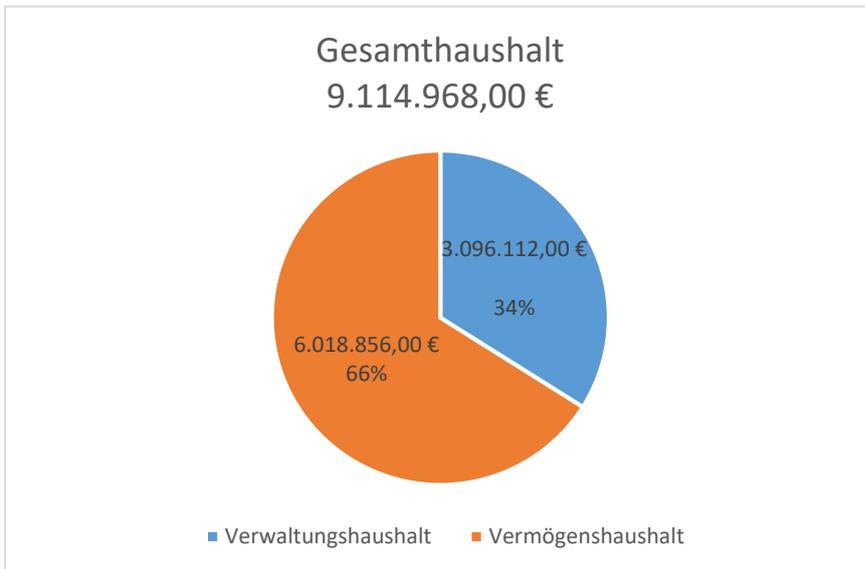
- **Hundesteuer**
- **Neues aus der Grundschule Neudorf**

- **Haushaltsplan 2023**
- **Aus dem Vereinsleben**
- **Baumaßnahmen in der Gemeinde**

Aus dem Rathaus

Haushaltsplan 2023

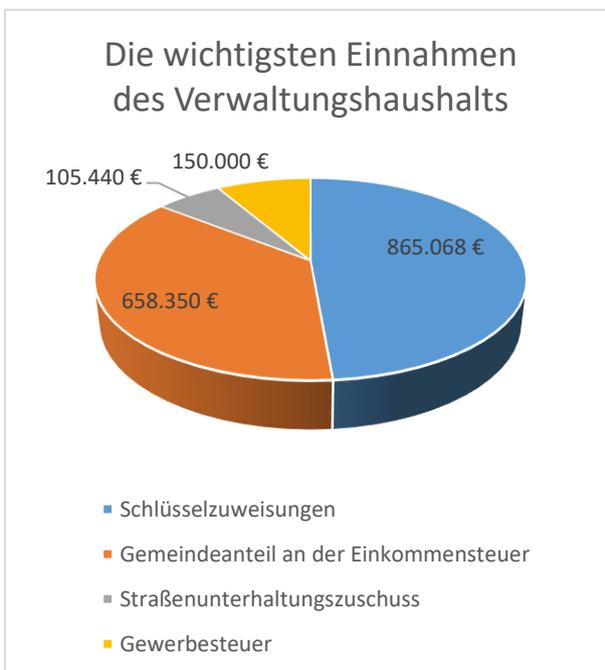
Die finanzielle Situation der Gemeinde Georgenberg ist in diesem Jahr wie folgt:



Zahlen, Daten, Fakten:

Zum 30.06.2022 zählt die Gemeinde Georgenberg 1314 Einwohner.

Im Jahr 2022 konnte die Gemeinde Georgenberg 12 Geburten verzeichnen.



Die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt:

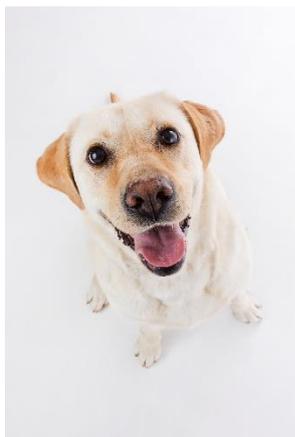
| | Ausgaben | Maßnahme | Einnahmen |
|---|-----------------|--|---|
| Instandsetzung der Gemeindestraßen | 2.050.000 Euro | GVS Lössmühle-Lösslberg; GVS Waldkirch-Galgenberg; GVS Brünst-Hammermühle; Ortsstraße Leblohe; Bodenwelle Faislbach; Einfahrtstrichter | 1.240.000 Euro Fördermitteleingang im Zuge von Straßenerneuerungen 24.043 EUR Straßenausbau-pauschale nach Art. 13h BayFAG |
| Breitbanderschließung | 1.119.980 Euro | Verfahren 2 und Verfahren 3 | 1.116.123 Euro Förderung Breitbandausbau |
| ELER-Maßnahme Neudorf | 780.000 Euro | Baukosten | 300.000 Euro Förderung durch ALE |
| Brandschutz | 486.750 Euro | Neubau Feuerwehrhaus Brünst; Umbau Feuerwehrhaus Neudorf; Kauf LF 10 für FF Neudorf; Umstellung auf „Digitale Alarmierung“ | 161.600 Euro Fördermitteleingang für den Brandschutz |
| Wasserversorgung | 185.000 Euro | Erneuerung von Wasserleitungen; Sanierung Pechlohquelle | 802.854 Euro Fördermittel im Rahmen der RZWas für bereits getätigte Baumaßnahmen |
| Kindertagesstätte | 150.000 Euro | Baukostenzuschuss | |

Die Mindestzuführung (156.236 Euro = Summe der ordentlichen Tilgungen) vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt für 2023 ist mit der Zuführung in Höhe von 158.847 Euro erreicht.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden bei 380,00 v.H. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), für die Grundsteuer B (Grundstücke) und die Gewerbesteuer belassen.

Von: Thomas Stöhr

Wichtige Infos für Hundehalter



Auch wenn sich viele Hundehalter vorbildlich verhalten, möchten wir Sie darauf hinweisen, die Hinterlassenschaft Ihres vierbeinigen Freundes ordnungsgemäß zu entsorgen. Wir bitten Sie, dies nicht nur im Bereich der Straße, auf Gehwegen, in Grünanlagen, auf Spiel- und Sportflächen zu berücksichtigen, sondern auch auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Feldern.

Auch Landwirte haben ein berechtigtes Interesse daran, dass ihre bewirtschafteten Flächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Durch diese Verunreinigung können Krankheiten auf Nutztiere übertragen werden, die zu dauerhaften Schädigungen führen können.

Von: Marina Hirnet

Pflicht zur Anmeldung einer Hundehaltung

Auszug aus § 10 der Hundesteuersatzung der Gemeinde Georgenberg (Anzeigepflichten)

(1) Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Gemeinde melden.

(2) Wer einen unter vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Vollendung des vierten Lebensmonats des Hundes unter Angabe von Herkunft, Alter und Rasse sowie unter Angabe, ob die Hundehaltung zu einem Zweck im Sinne des § 2 erfolgt, und gegebenenfalls unter Vorlage geeigneter Nachweise der Gemeinde melden.

(4) 1Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. 2Mit der Abmeldung des Hundes ist die noch vorhandene Hundesteuermarke an die Gemeinde zurückzugeben.



Von: Marina Hirnet

Familienausflugsfahrt

Am 12. August 2023 fand unter der Leitung unserer Kinder- und Jugendbeauftragten Christine Maurer die Familienausflugsfahrt in den Churpfalzpark nach Loifling statt.

An der Ausflugsfahrt nahmen fast 40 Personen teil.

Für Anregungen und Ideen zu einer Ausflugsfahrt im nächsten Jahr sind wir jederzeit offen.

Von: Marina Hirnet



Neue Mitarbeiter der Gemeinde; Max Ertl



Personelle Veränderung gab es im gemeindlichen Bauhof. Seit September unterstützt unser neuer Mitarbeiter Max Ertl (künftig mit Schwerpunkt Abwasser) unseren Wasserwart Thomas Schaller und Teamleiter Tobias Dunkl.

„Servus, ich bin da Max, bin 24 Jahre alt komme aus Georgenberg. Ich bin ab sofort in der Gemeinde für's Abwasser zuständig und freue mich das Bauhof-Team zu unterstützen.“

Von: Max Ertl, Marina Hirnet

Schönwerth Sagen- und Märchenpfad



„Wos ma gern tout, kummt oin niat hiat a“ (Franz Xaver von Schönwerth)

Wer an Sagen und Märchen interessiert ist und dazu bereit wäre, diese anderen näher zu bringen, darf gerne unser Team unterstützen. Melde dich bei uns, denn wir suchen noch Sagen- und Märchenführer/innen für den Schönwerth Sagenweg im Zottbachtal.

Von: Marina Hirnet

Förderung von Öko-Kleinprojekten – Jetzt bewerben!



Die Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz für das Jahr 2024 erneut zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ auf.

Jetzt bis zum 29. Februar 2024 bewerben und bis zu 50% Förderung für Ihr Öko-Kleinprojekt

erhalten!

Erfreulicherweise wird dem Naturparkland Oberpfälzer Wald für 2024 erneut ein Fördertopf mit bis zu 50.000€ für Öko-Kleinprojekte zur Verfügung stehen – und zwar dank dem „Verfügungsrahmen Öko-Projekte“ der Öko-Modellregion. Der Fokus der Kleinprojektförderung liegt hierbei auf dem Auf- und Ausbau regionaler Bio-Wertschöpfungskette (Beitrag zu Biolandwirtschaft, Verarbeitung oder Bezug von Bio-Lebensmitteln oder Steigerung des regionalen Bio-Anteils in der Außer-Haus-Verpflegung) und Beiträgen zur Bewusstseinsbildung für die regionale Bio-Landwirtschaft. Die Bewertung und Entscheidung über die eingereichten Projekte erfolgt über ein Gremium, welches aus Bürgermeister:innen, Öko-Erzeuger:innen und Öko-Verarbeiter:innen aus dem Naturparkland Oberpfälzer Wald besteht.

Was wird gefördert?

Kleinprojekte im Sinne der Förderrichtlinie sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € netto nicht übersteigen und die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen, regionale Versorgungsstrukturen verbessern oder das Bewusstsein für Bio-Lebensmittel aus der Region stärken. Die Projekte werden mit bis zu 50 % gefördert (maximal 10.000 €) und müssen im Projektgebiet der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald liegen. Sie dürfen noch nicht begonnen haben und müssen bis 20. September 2024 umgesetzt worden sein. Sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, Verbände, Vereine und öffentlich Einrichtungen können die Förderung beantragen. Eine Förderung steht unter dem Vorbehalt

der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Gefördert werden neben Sachkosten beispielsweise auch Werbemittel oder Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung.

Sie haben eine Idee für ein Kleinprojekt in diesem Bereich? Dann lohnt es sich, einen Förderantrag zu stellen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Projektmanagement Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald

Kerstin Manner

Markt Tännesberg Pfreimder Straße 1 92723 Tännesberg

+49 (0) 9655 920 041

kmanner@taennesberg.de

oder unter

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/286531/>

<https://oekomodellregionen.bayern/naturparkland-oberpfaelzer-wald/nachrichten/3060/foerders-topf-von-oeko-kleinprojekte-jetzt-bewerben>

Gelbe Bänder



Die Aktion „Gelbes“ Band hat das Ziel, dass mehr Obstbäume in Deutschland vollständig abgeerntet werden. Ein Gelbes Band am Obstbaum signalisiert: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache geerntet werden. Jede(r) kann so für den Eigenverbrauch kostenlos Obst in der Umgebung ernten und verwenden. Dadurch werden wertvolle Früchte doch noch verwertet.

Auch die Gemeinde Georgenberg beteiligt sich an dieser Aktion. Jeder Baum auf öffentlichem Grund, der mit einem gelben Band markiert ist, darf gratis abgeerntet werden.

Auch private Obstbaumbesitzer können sich an dieser Aktion beteiligen. Wer Obstbäume oder -sträucher besitzt, aber während der Obstsaison die vielen Früchte nicht aberntet kann, markiert Bäume und Sträucher mit einem gelben Band.

Von: Bianca Kreuzer

Neues von der Grundschule Neudorf

In diesem Schuljahr dürfen wir 2 neue Lehrerinnen bei uns in der Grundschule Neudorf begrüßen. 🍷👩🏫

Wir heißen sie recht herzlich willkommen bei uns in der Gemeinde!

„Ich bin **Stefanie Hertle**, die neue Förderlehrerin an der Grundschule Neudorf.

Ich wohne seit 20 Jahren in Reichenau, auch ganz nah an der Grenze und mir gefällt es hier sehr gut.

Ursprünglich komme ich aus Pegnitz in Oberfranken.

Ich arbeite seit 18 Jahren vorwiegend an Schulen mit Kombiklassen und war in der Zeit von 2005 - 2010 schon einmal hier an der Schule in Neudorf.

Es hat mir damals sehr gut gefallen und ich freue mich wieder da zu sein.“



„Ich heiße **Patrizia Reitinger** und wohne in Tiefenbach im Landkreis Cham.

Nach meinem Referendariat im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und der Stadt Weiden ging es für mich ein Jahr nach Oberbayern nach Eching bei München. Dort unterrichtete ich eine Ganztagsklasse.

Ich freue mich, dass ich seit diesem Schuljahr wieder in der Oberpfalz bin und an der Grundschule Neudorf die Jahrgangsstufe 1/2 unterrichten darf.“

Vollzug der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) vom 23. November 2018

Nach § 9 der Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter im Bereich der Gemeinde Georgenberg (auch in den Ortsteilen) haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 der Verordnung bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Gehbahnen sind die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege oder in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,00 m, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus. Bei Unfällen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte seiner Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen ist, können unter Umständen hohe Schadenersatzansprüche entstehen. Alle Haus- und Grundbesitzer (bzw. die Nutzungsberechtigten) werden deshalb in ihrem eigenen Interesse um Beachtung dieser Bekanntmachung sowie der Hinweise gebeten.

Von: Markus Friedl

Wohnraumbeauftragter Harald Köcher

Viele ältere oder behinderte Menschen wollen, solange es irgendwie geht, in den eigenen vier Wänden leben. Welche Maßnahmen in der Wohnung würden helfen? Was kann man ändern? Gibt es neuere technische Hilfen? Antworten auf diese Fragen gibt der ehrenamtliche Wohnraumberater Harald Köcher aus Moosbach.

Er kann Auskünfte geben über Wohnberatung und Wohnungsanpassung sowie über barrierefreies Bauen und über die Finanzierung von Maßnahmen.

Ehrenamtliche Wohnberatung soll als Beratungstätigkeit etabliert werden. Die Wohnraumberater können Informationen vorhalten sowie Unterstützung anbieten, beispielsweise in Form eines Hausbesuches bei den anfragenden Personen. Die Wohnberater sind der hauptamtlichen kommunalen Wohnberatungsstelle beim Landratsamt unterstellt und angebunden.

Kontakt: Harald Köcher, Moosbach, 09656/1222, koecher-moosbach@t-online.de

Von: Bianca Kreuzer

Informationsveranstaltung zum Thema: „Nur vergesslich oder bin ich schon dement? Informationen zu Alzheimer und Co.“

Am 22. September 2023 um 16:00 Uhr fand beim Hammerwirt in Neuenhammer die Informationsveranstaltung zum Thema „Nur vergesslich oder bin ich schon dement?“ statt. Sebastian Schuster, Sozialpädagoge B.A. (FH) von der Gerontopsychiatrischen Koordinationsstelle Oberpfalz, tätig bei der Diakonie Sulzbach-Rosenberg, hat hierbei einen Überblick über verschiedene dementielle Erkrankungen und mit Hilfe lebhafter Beispiele aus der Praxis viele Informationen zu den Fragen und Problemen, die mit einer solchen Erkrankung einhergehen, vermittelt.



Von: Bianca Kreuzer

Baumaßnahmen

Baustelle Staatsstraße „St2369“ Georgenberg-Neuenhammer

Am 04.09.2023 begannen die Bauarbeiten des Staatlichen Bauamtes an der Staatsstraße St2369. Ausführendes Bauunternehmen ist die Firma Scharnagl Wolfgang GmbH & Co. KG. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte (Mai) nächsten Jahres andauern. Zwischen dem 24.12.2023 und 28.02.2024 ist eine witterungsbedingte Pause geplant, in der die Staatsstraße freigegeben und befahrbar sein soll. In diesem Bauabschnitt der Staatsstraßensanierung ist ein bestandsnaher Ausbau/Sanierung bis zum sogenannten „Wegmacher-Brunnen“ geplant. Die Sanierung der weiteren Strecke bis nach Neuenhammer (Danzermühle/Papiermühle) soll in zwei weiteren Bauphasen stattfinden. Eine genaue Planung steht hierzu noch nicht fest.

Im Zuge des bestandsnahen Ausbaus der St2369 wird die Gemeinde Georgenberg im Bereich der Waldthurner Straße den bisherigen Gehweg (Schmutzstreifen) befestigen. Des Weiteren wird die Straßenbeleuchtungsanlage in diesem Bereich erneuert und optisch den Lichtmasten in der Flossenbürger Straße angepasst.

Von: Marina Hirnet

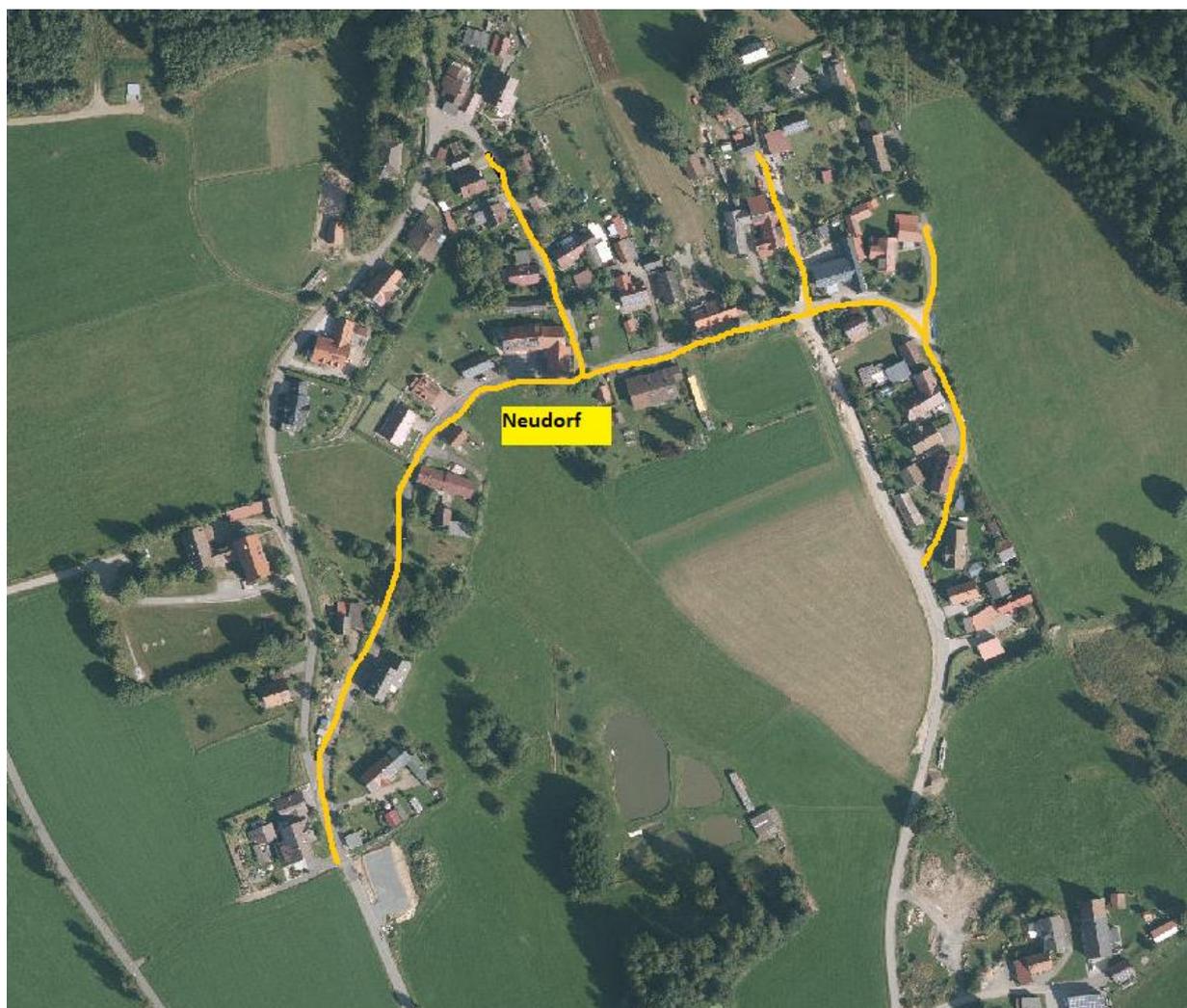
Dorferneuerung im Ortsteil Neudorf

Am 28. August 2023 begannen die Bauarbeiten für die Dorferneuerung des Ortsteils Neudorf. Dies ist eine durch das sog. „ELER-Programm“ geförderte Maßnahme, welche in den Planungen mit Gesamtkosten von 2.752.608,04 € beziffert ist. Gefördert werden 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Förderung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten getragen und durch das Amt für Ländliche Entwicklung in Tirschenreuth abgewickelt.

Das Bauunternehmen Siegfried Wagner e.K. aus Waldmünchen hat den Zuschlag zur Durchführung der Maßnahme als wirtschaftlichster Bieter erhalten. Betreut wird die Dorferneuerung durch das Ingenieurbüro König aus Weiden.

Für dieses Jahr stand vorerst nur die Erneuerung der Kanalanlagen in den östlichen Anliegerstraßen des Ortsteils auf dem Ausführungsplan. Die Arbeiten konnten zügig und ohne größere Schwierigkeiten durchgeführt werden. Aktuell wird, solange es der bevorstehende Wintereinbruch noch zulässt, weiter an den Kanalanlagen gearbeitet.

Für nächstes Jahr steht der Rest des Ortsteils in den Planungen. Die Maßnahme soll bis Ende September 2024 abgeschlossen sein.



Von: Marina Hirnet

Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Lösselmühle - Lösselberg



Am 03. Juli 2023 begannen die Bauarbeiten für die Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Lösselmühle - Lösselberg. Auch diese Maßnahme wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen des „E-LER-Programms“ gefördert (80% der zuwendungsfähigen Ausgaben) und ebenso durch das Amt für Ländliche Entwicklung in Tirschenreuth abgewickelt. Die geplanten Gesamtkosten liegen hier bei 543.270,46 €.

Das Hoch- u. Tiefbauunternehmen Scharnagl Wolfgang GmbH & Co.KG aus Weiden hat den Zuschlag zur Durchführung der Maßnahme als wirtschaftlichster Bieter erhalten. Betreut wird die Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße durch die Umwelt + Tiefbau Ingenieure aus Amberg (UTA).

Im Großen und Ganzen ist diese Maßnahme auch schon abgeschlossen. Lediglich kleine Restarbeiten sind noch zu erledigen.

Von: Marina Hirnet, Markus Friedl

Erneuerung der „Galgenbergstraße“ in Waldkirch



Die durch die Regierung der Oberpfalz, im Rahmen des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes, geförderte Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße in Waldkirch (sog. Galgenbergstraße) begann am 25. August 2023. Die Gemeinde kann hier mit einem Fördersatz in Höhe von 79% der zuwendungsfähigen Kosten rechnen. Die veranschlagten Gesamtkosten der Maßnahme betragen 756.000,00 €.

Auch hier konnte sich das Hoch- und Tiefbauunternehmen Scharnagl Wolfgang GmbH & Co.KG den Zuschlag zur Durchführung der Maßnahme als wirtschaftlichster Bieter sichern. Ein weiteres Projekt, welches ebenfalls durch das Ingenieurbüro König aus Weiden betreut wird.

Die Asphaltierungsarbeiten konnten am 09. November 2023 fertig gestellt werden. Lediglich die Herstellung der Grundstückszufahrten, sowie einige Bankettarbeiten müssen noch getätigt werden.

Von: Markus Friedl

Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

Termine

| | | |
|------------|-----------|--|
| 17.12.2023 | 17:00 Uhr | Lichterlrorate in der Pfarrkirche Neukirchen |
| 31.12.2023 | 16:00 Uhr | Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche |
| 07.01.2024 | 09:00 Uhr | Gottesdienst zum Fest „Taufe des Herrn“ mit den Eltern und Getauften der Jahre 2020 bis 2023 |

Katholisches Pfarramt Neukirchen zu St. Christoph

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Mittwoch
8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag
nicht besetzt

Freitag
13:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Pfarrer John Subash Vincent
Kath. Pfarramt
Neukirchen zu St. Christoph
2
92697 Georgenberg

Tel. 09 65 8 / 3 66
Fax: 0 9 65 8 / 4 36

Email: neukirchenst.christoph@web.de
Homepage:
www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de

Gottesdienste:

Samstag um 19 Uhr

Sonntag um 9 Uhr

Donnerstag um 19 Uhr

Freitag um 16:30 Uhr

Vorabendmesse

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Waldkirch

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Waldkirch

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Aus dem Vereinsleben

Brieftaubenverein

Brieftaubenzüchter aus Georgenberg überregional erfolgreich

Nachdem die Brieftaubenzüchter aus Georgenberg innerhalb des Jungflugwettbewerbs 2023 bereits in der Reisevereinigung Pleystein gegen 22 Züchter die Plätze 1 bis 3 erringen konnten (1. Matthias, Kristina und Michael Scheibl, 2. Herbert Friedl, 3. Wolfgang und Jennifer Bock), wurde das Ergebnis innerhalb des Regionalverbandes Oberpfalz gegen ca. 200 Züchter nochmals gesteigert.

Folgendes Ergebnis:

1. Wolfgang und Jennifer Bock
3. Matthias, Kristina und Michael Scheibl
6. Benni Reber
8. Martin Binder
9. Konrad, Sebastian, Julian und Melanie Träger

Gleich fünf Züchter unter den ersten neun gab es noch nie. Die Einsatzstelle Georgenberg ist in den letzten Jahren im Jungflug die Hochburg des Regionalverbandes 653 Oberpfalz geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Gerne sind wir Brieftaubenzüchter auch bereit, unser Hobby Interessierten vorzustellen.

Kontakt hierzu bei:

Wolfgang Bock
In den Äckern 6
92697 Georgenberg
Tel.: 09658/912144

Von: Wolfgang Bock

Der OWV Georgenberg stellt sich vor

Die Gründung unseres Zweigvereins geht auf den 27. März 1971 zurück. In der Versammlung im „Berggasthof“ der Familie Schaller haben 38 Frauen und Männer den OWV ins Leben gerufen. Gründungsvorsitzender war Johann Ermer.

Alle Aktionen während dieser langen Zeit aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Sie gehen los von Veranstaltungen in Sachen Natur- und Vogelschutz oder Brauchtumpflege bis hin zu Wanderungen. Unvergesslich bleiben werden unter anderem die Schellenbergfeste, das Jubiläum „600 Jahre Hammer zu Gern“ oder die 500. Wiederkehr der Erstürmung der Burg Schellenberg mit der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Georgenberg und dem Markt Wirsberg.

Als „Aushängeschild“ gilt seit dem 26. Juni 1977 die Alte Mühle Gehenhammer. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird immer wieder auf Vordermann gebracht und genießt weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Beliebtheit.

Seit dem Bestehen legt unser Zweigverein großen Wert auf das zum Teil grenzüberschreitende Wanderwegenetz. Es wird immer wieder auf den aktuellen Stand gebracht. Die Wanderwege sind auch in der Homepage www.owv-georgenberg.de sowie in sozialen Netzwerken enthalten.

Seit 2003 steht Manfred Janker an der Spitze des Vereins. Er möchte nach dieser langen Zeit das Amt des Vorsitzenden in jüngere Hände legen.

Das ist aber nicht alles. Unser Zweigverein ist aufgrund der vielseitigen Aufgaben auf der Suche nach weiteren ehrenamtlich Tätigen. Wer Interesse an der Mitarbeit im OWV hat, kann sich gerne beim Vorsitzenden melden. Er ist unter den Telefonnummern 09658/510 und 0151/10510510 erreichbar.

Die zu besetzenden Ämter sind unten aufgeführt.

Oberpfälzer Waldverein
Zweigverein Georgenberg e.V.

Die Vorstandschaft

| | | |
|--|--|--|
| <p><u>Vorstandschaft</u> Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender Schriftführer Hauptkassier</p> | <p><u>Warte</u> Markierungswarte Naturschutz- und Landschaftswart Vogelschutzwart Wanderwarte Wart für die Mühle Gehenhammer Bänkwarte Pressewart</p> | <p><u>Ortskassierer</u> Georgenberg Brünst Dimpfl / Neuenhammer Neudorf Waldkirch</p> |
| <p><u>Kassenprüfer</u></p> | <p><u>Beisitzer</u> Georgenberg Brünst Dimpfl / Neuenhammer Neudorf Waldkirch</p> | |



ADVENTSKRANZVERKAUF DER FFW BRÜNST

- ★ Am 25.11.2023 von 14:00-17:00 Uhr
am neuen Feuerwehrhaus Brünst
- ★ Am 26.11.2023 ab 14:30 Uhr beim
Waldler Franz auf dem Weihnachtsmarkt des
SV Neuenhammer

Es wird auch diverse andere
Weihnachtsdekoration verkauft
(Wichtel, Türkranz usw.)

Vorbestellungen möglich unter
0151/15943172 oder
0171/1927713

Sie steht zwar auf tschechischem Hoheitsgebiet, wird aber seit Jahren vom OWV-Zweigverein betreut: die Mariengrotte im sogenannten „Spitzwold“. Laut Manfred Janker „ist das alles mit unseren Partnern und Freunden im Nachbarland vereinbart“.

Der Vorsitzende sorgt selbst immer wieder dafür, dass der kurze Abstecher von der Landesgrenze zur Grotte problemlos bewältigt werden kann. Erst jetzt hat er wieder den Weg gesäubert. „Die Hauptarbeit mit unseren Bänken hat aber Bernhard Schaller“, hebt er das Engagement des Bänkewarts hervor. „Das sind immerhin insgesamt 41.“

Nach Jankers Aussagen hat der OWV nun den Wunsch des Weideners Adolf Schmid nach einer neuen Bank erfüllt. Und so hatte er sich gemeinsam mit Johann Bock und Robert Götz ans Werk gemacht und eine neue Sitzgelegenheit errichtet. „Adolf Schmid wollte dafür zwar die Kosten übernehmen, aber wir hatten ausgemacht, dass diese der OWV übernimmt“, lässt er dazu wissen.

Die Errichtung der Mariengrotte geht übrigens auf 1927 zurück, als die in Neulosimthal lebende Hebamme Mathilde Dobner die Anregung zum Bau gegeben hatte. Damit war sie ihrem Bedürfnis gefolgt, sich in dieser schweren Zeit bei seelischer Not mit allen Sorgen der Gottesmutter an einem ungestörten Fleckchen Erde anvertrauen zu können. Dabei hatte sie Unterstützung bei ihrer Familie und auch ihren Freunden gefunden. Die aus dem böhmischen Leierwinkel stammenden Maurer Johann Blöderl und Franz Fleischmann haben sie dann errichtet.

Nach der Vertreibung der Sudeten-deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg wusste über Jahrzehnte niemand mehr etwas über die Grotte. Es sollte bis zur Grenzöffnung 1989 vergehen, als sich mit Karl Dobner der Neffe von Mathilde Dobner auf die Suche nach dem Denkmal machte. 1990 fand er diese schließlich total verwahrlost vor und fasste mit Freunden den Entschluss, dass die Mariengrotte wieder wie früher aussehen sollte.



Mit dem Einverständnis des Landratsamtes Tachov, der tschechischen Nachbargemeinde Rozvadov mit dem damaligen Bürgermeister Jindřich Červený und des Büros von Graf Kolowrat in Přimda konnte die Instandsetzung durch Karl Bauer, Rosa und Karl Dobner, Gerhard Meindl, Willi Sparrer, Adolf Schmid, Werner Stöckl und Erwin Zintl in die Tat umgesetzt werden. Die Segnung erfolgte durch den bereits verstorbenen Miesbrunner Pfarrer Heinrich Grillmeier. „Seit dieser Zeit pflegen Agnes und Karl Schmid die Gedenkstätte“, hebt Janker hervor.

Von: Josef Pilfusek

Altbürgermeister Johann Maurer wird 70

Beim Gespräch mit Johann Maurer sind erst wenige Minuten vergangen, da steht fest: Dieser Mann ist zufrieden. Nach 18 Jahren als Bürgermeister (2002 bis 2020) genießt er seit dreieinhalb Jahren seinen kommunalpolitischen „Teilruhestand“. Das heißt: Als Kreisrat steht er nach wie vor in der Verantwortung, darunter in den Ausschüssen Kreisentwicklung, Umwelt und Rechnungsprüfung.



Am 21. Oktober hat der Altbürgermeister seinen 70. Geburtstag gefeiert. Der seit 1978 mit Hannelore Seibert verheiratete fünffache Familienvater und zehnfache Opa hat in seiner Amtszeit eine ganze Reihe von Projekten mit auf den Weg gebracht und umgesetzt, von der Wasserversorgung über die Abwasserbeseitigung oder Dorferneuerung bis hin zur energetischen Sanierung der Grundschule, Erweiterung des Bauhofs, Errichtung des Sagen- und Märchenwegs „Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal“ sowie Erschließung des Baugebiets „Sandfeld“ und Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Georgenberg – Neukirchen zu St. Christoph als letzte Großbaustellen.

„Gut ausgebaute Straßen sind in einer ländlichen Gemeinde ganz wichtig“, beschreibt Maurer eines seiner Steckenpferde. Dabei nennt er zum Anfang seiner Amtszeit den Ausbau von fünf Kilometer Straßen mit einem Zuschuss von 78 Prozent. „Insgesamt haben wir in meinen 18 Jahren als Bürgermeister 20 Kilometer Straßen ausgebaut“, sagt er dazu nicht ganz ohne Stolz. Dankbar ist er in diesem Zusammenhang, „dass sich die Anlieger freiwillig an den Kosten beteiligt hatten, weil die Gemeinde finanziell nicht auf Rosen gebettet war“.

Bei der Übergabe der Ernennungsurkunde zum Altbürgermeister vor drei Jahren hatte Maurers Nachfolgerin auf dem Chefsessel im Rathaus, Marina Hirnet, gesagt: „Lieber Hans, du hast die Entwicklung unserer Gemeinde entscheidend mitgeprägt und dich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.“ Dabei sprach sie auch die Zeit als Gemeinderatsmitglied ab 1990 an und fasste zusammen: „Das Amt des Bürgermeisters hast du mit großem persönlichen Einsatz und Weitblick ausgeführt.“

Maurer weiß natürlich, dass ohne die Unterstützung seiner Familie manches nicht machbar gewesen wäre. Diese steht für ihn jetzt ganz oben in der Agenda. Ganz ohne Arbeit geht's aber nicht. „18 Jahre ist der Wald etwas zu kurz gekommen“, weist er auf das nach und nach anstehende Durchforsten hin. Mehr Zeit widmen kann er auch seinem Hobby „Jagd“ und dem Hirschgehege. Außerdem ist er als Metzgermeister seinem Sohn Johannes eine große Hilfe. Das gilt auch als Seniorchef des Gasthauses „Hammerwirt“. Dazu kommt die im Familieneigentum stehende Kirche. Langweilig wird es also nicht.

Von: Josef Palfusek

Herzlichen Glückwunsch

... zur Eheschließung

Maria und Stefan Schönberger
am 06.05.2023

Tama und Christoph Weig
am 30.06.2023



Stephanie und Stephan Riedl
am 15.07.2023



Lisa und Alexander Wüst
am 13.10.2023

Rezepte

Vanillekipferl (für ca. 70 Stück)



300g Mehl
210g Butter
70g Zucker
100g Mandeln
Zum Wenden Puderzucker und Vanillezucker gemischt

Die kalte Butter in kleine Würfel schneiden, mit dem Mehl, Zucker und den Nüssen zu einem glatten Teig verarbeiten.

Den Teig zu Hörnchen formen, aufs Blech setzen. Die Bleche kaltstellen (ist einfacher, als den kalten Mürbteig zu verarbeiten).

Bei 160°C ca. 10-15 Min. backen. Noch heiß in dem Zuckergemisch wenden.

Schoko-Spritzgebäck (für ca. 50 Stück)



Für den Teig:

200g weiche Butter (in Stückchen)
120g Puderzucker
1 Prise Salz
½ TL Spekulatiusgewürz
1 Ei (Gr. M)
250g Mehl
30g Backkakao

Außerdem:

200g Zartbitterkuvertüre
evtl. Pistazien

Butter mit Puderzucker, Salz und Spekulatiusgewürz in einer Schüssel cremig schlagen. Ei und Eigelb zufügen und kurz unterrühren. Mehl mit Kakao mischen und unter den Teig rühren.

Den Backofen auf 180°C (Umluft 160°C) vorheizen. Bleche mit Backpapier belegen.

Den Teig in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen – hierbei immer nur 1/3 des Teiges in den Beutel geben, damit ohne viel Kraftaufwand gleichmäßige Motive entstehen. Nach Wunsch kleine Bögen, Stangen oder Tuffs auf die Bleche spritzen und diese im Ofen ca. 10 Minuten backen. Danach vollständig erkalten lassen.

Backpapier auf der Arbeitsfläche auslegen. Die Kuvertüre grob hacken und in einer Schüssel über dem heißen Wasserbad schmelzen. Das Spritzgebäck nach Wunsch in die flüssige Kuvertüre tauchen und auf das Backpapier legen. Nach Wunsch mit gemahlene Pistazien bestreuen und trocknen lassen.

Von: Arbeitskreis Frauen Neukirchen zu St. Christoph

Veranstaltungen / Termine

| | | | |
|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| 28.11.2023 | 19:00 Uhr | Bürgerversammlung | Berggasthof Schaller |
| 02.12.2023 | 17:30 Uhr | Nikolauszauber (Andacht, Nikolausbesuch, Glühweinausschank und Snacks) | Troidlberg |
| 07.12.2023 | 20:00 Uhr | Gemeinderatssitzung | Sitzungssaal Rathaus |
| 09.12.2023 | 14:00 Uhr | Gemütliches vorweihnachtliches Beisammensein für alle ab 60 Jahre Organisator: Pfarrei Neukirchen zu St. Christoph zusammen mit der Gemeinde Georgenberg | Pfarrheim Neukirchen zu St. Christoph |
| 18.01.2024 | 20:00 Uhr | Gemeinderatssitzung (<i>voraussichtlicher Termin</i>) | Sitzungssaal Rathaus |
| | | | |

Informationen zu Terminen:

Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!

Advents- /Weihnachtsrätsel

L P I Z E T R J M S S X G E A
 E Z L V N W M E O U U Q N I S
 G P U Ä N A H N I S Z A R D T
 N V E C T E R T I E E A U W O
 E O K M L Z E K G J M F Z V L
 N N J H O T C E S M F A K U L
 H E T J R J X H T T M I N Y E
 U E T D O D J O E U N S V F N
 B G Y R S T E R N N L E S I T
 I E W X I I H R D D X T V F M
 V B P C B H W B Q S A P V D K
 R U P A W N S U A L O K I N A
 K R I P P E S N L V C B L Q P
 Y T E G I E W Z A R A B R A B
 V T E F E D Q V I U W U P P X

Finde diese Wörter im Text:

*Adventskranz
 Engel
 Jesus
 Maria
 Stall
 Barbarazweige
 Geburt
 Josef
 Nikolaus
 Stern
 Bethlehem
 Hirten
 Krippe
 Plätzchen
 Stollen*

Abfalltermine Oktober bis Dezember 2023

Mülltonne

Do 02.11.2023
Mi 15.11.2023
Mi 29.11.2023
Mi 13.12.2023
Do 28.12.2023

Biotonne

Do 26.10.2023
Do 09.11.2023
Do 23.11.2023
Do 07.12.2023
Do 21.12.2023

Gelber Sack

Fr 17.11.2023
Fr 15.12.2023

Papiertonne Kraus

Do 16.11.2023
Do 14.12.2023

Papiertonne Bergler

Mo 30.10.2023
Mo 27.11.2023
Fr. 22.12.2023



Nutzen Sie auch den Abfall-Erinnerungs-Service des Landkreises:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfallkalender/>



Erinnerungsmeldungen über die Abfall-App:

<https://www.neustadt.de/beratung-service/abfallwirtschaft/abfall-app/>

Nikolauszauber

Wann: 02. Dezember 2023, 17:30 Uhr

Wo: Troidlberg

Am 02.12.2023 findet am Troidlberg der Nikolauszauber der Gemeinde Georgenberg statt.

Um 17:30 Uhr starten wir mit einer kleinen Andacht an der Troidlbergkapelle. Anschließend besucht uns der Nikolaus. Und wer weiß – vielleicht hat er für die Kinder auch eine Kleinigkeit dabei.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Elternbeiräte der Grundschule Neudorf und des Kinderhauses verkaufen Glühwein, Kinderpunsch, Getränke und Snacks.



So erreichen Sie uns

Unsere Mitarbeiter sind zu diesen Zeiten für Sie da:

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|
| 8:00 – 12:00 | 8:00 – 12:00 | 8:00 – 12:00 | 8:00 – 12:00 | 8:00 – 12:00 |
| 14:00 – 16:00 | 14:00 – 16:00 | | 14:00 – 17:30 | |

| | | | |
|---|---|---|--|
| VGem Pleystein | Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25 | poststelle@pleystein.de | |
| Erste Bürgermeisterin | 0 96 58 / 338 | mhirnet@pleystein.de | Marina Hirnet |
| Zweiter Bürgermeister | 0 96 58 / 42 4 | rudi.voelkl@t-online.de | Rudi Völkl |
| Geschäftsstellenleiter | 0 96 54 / 92 22 -23 | ggschwindler@pleystein.de | Günter Gschwindler |
| Rathaus Georgenberg Allgemeine Verwaltung | 0 96 58 / 338 | BKreuzer@pleystein.de | Bianca Kreuzer (freitags 9 bis 12 Uhr) |
| Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg | 0 96 54 / 92 22 -24 | mfriedl@pleystein.de | Markus Friedl |
| Bürgerbüro/Passamt/Standesamt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt | 0 96 54 / 92 22 -11 | tadomat@pleystein.de | Tamara Adomat |
| Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt | 0 96 54 / 92 22 -12 | dvater@pleystein.de | Daniel Vater |
| Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung | 0 96 54 / 92 22 -13 | tstoehr@pleystein.de | Thomas Stöhr |
| Finanzverwaltung/Gebühren | 0 96 54 / 92 22 -18 | jschneider@pleystein.de | Josef Schneider |
| Finanzverwaltung/Gebühren/ Bürgerbüro | 0 96 54 / 92 22 -20 | cgatzky@pleystein.de | Cornelia Gatzky |
| Kasse/Steueramt | 0 96 54 / 92 22 -15 | jwinkler@pleystein.de oder mherrmann- pressl@pleystein.de | Jessica Winkler oder Maria Herrmann- Preßl |
| Buchhaltung | 0 96 54 / 92 22 -19 | trewitzer@pleystein.de | Resi Rewitzer |
| Buchhaltung (Auszubildende) | 0 96 54 / 92 22 -15 | vach@pleystein.de | Verena Ach |
| Tourismus / Kasse | 0 96 54 / 92 22 -33 | mherrmann-pressl@pleystein.de | Maria Herrmann- Preßl |
| Bauhof-Teamleiter (stellv. Wasserwart) | 0 17 5 / 72 78 61 5 | | Tobias Dunkl |
| Bauhof (Wasserwart) | 0 17 5 / 72 61 77 7 | | Thomas Schaller |
| Bauhof (Abwasser) | 0 17 5 / 72 78 84 3 | | Max Ertl |

Impressum

| | |
|---|--|
| Herausgeber | Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 338, poststelle@pleystein.de , www.georgenberg.de |
| Redaktion | Marina Hirnet, Markus Friedl, Bianca Kreuzer, Thomas Stöhr |
| Autoren/Fotos | Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Bianca Kreuzer, Markus Friedl, Rudi Völkl, Cornelia Gatzky, Christine Maurer, 123RF, de.freepik.com Titelbild: Julian Piehler |
| V. i. S. d. P. | Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de |
| Auflage | 700 Stück |
| Vertrieb | Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg |
| Druck | Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch |
| Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung. | |
| Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im April 2024. Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 10.03.2024. | |

Zum Schluss

Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens **10.03.2024** an folgende Emailadresse:

gemeindeblatt@pleystein.de

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!